

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Zwei Vaterlandslieder. —

Lasst hören aus neuer Zeit
Vom Waadtländer Verfassungsstreit:
Dem Armen, der »Ja« stimmt,
Sein Lohnherr das Brod nimmt, —
Mach selber weitre Vers auf's Lied
Du freier (!) Sohn vom Winkelried!

* * *
Stehe fest, stehe fest, Tessinerland,
Schmeisse raus von kurzer Hand,
Ohne lang zu fackeln,
Lehrer und Beamten sein,
Die noch Schweizer wollen sein --
Papstreich, Papstreich,
Papstreich könnt' sonst wackeln.

Sohn: Und welche Handwerker sind noch weiter zum Anarchismus geneigt?

Vater: Der Schuhmacher; obgleich sonst durch den Knieriemern
niedergehalten, bleibt er nicht immer auf der Thal„sohle“ und beim Leist, hat
mit Brantwein und Brantsohle zu thun, philosophirt gerne und studirt dem
perpetuum mobile nach.

Auch der Bürstenbinder ist nicht sauber über's Nierenstück; denn
Bürstenbinder reimt sich sehr gefährlich auf Fürstentinder, man könnte leicht
die Fürstentinder bürteln und die Bürstenbinder fürsten.

Schlimme Finken sind auch die Gerber, von „gar“, d. h. fertig, den
„Garaus“ machen. Sie haben es alle auf den Bundespalast abgesehen.
Eine rühmliche Ausnahme macht einzig Herr von Zerrleder. Das Verb
„anarchen“ kommt nicht mehr vor, seitdem er den fürchterlichen Fischlaut
verloren hat, sonst hieß es an„sch“narchen.

Ganz ungefährlich für die Rathhäuser sind die Leimjeder und die
Seiler. Letztere sind ihres Rückwärtschreitens wegen alle fromm. Seit-
dem einmal ein Seiler in der Hölle beim Rückwärtsgehen ein junges Teufelchen
gertrat, leidet Satan keinen Seiler mehr in der Unterwelt.

Unter dem weiblichen Geschlechte sind — mirabile dictu! — die alten
Jungfern und Klatschbasen sehr gefährlich, weil sie bei einer Kaffeegesellschaft
jedemal eine menschliche Vivisektion nach der andern vornehmen.

— Öffentliche Danksagung. —

Die Unterzeichnete kann nicht umhin, dem Komite den wärmsten Dant
auszupprechen für seine Entscheidung. Indem es mir den Zwingli gab, hat
es mir mich selbst gegeben; denn ohne einen Zweck hätte ich sicher bald fort
müssen; da ich aber nun Zwingli's Hinterwand bin, darf man mich nicht
fortthun. Es ist immer gut, wenn man für seine alten Tage eine Beschäfti-
gung hat.

Die Wasserfirge.

A.: So, das ist hübsch: »Café saluta« zum Andenke a dà berühmte
Salutiste-Kravall.

B.: Mir hätti besser g'falle „Café zur Eintracht“.

A.: Deppis Lufels! Bist nit g'höyd!

B.: Wie so nit? Das wär' de zur Erinnerung, daß es hier vor Zyte
„Ein Tracht“ Schläg' abg'legt het.

— In der Reitschule. —

Rittmeister Knobel (zu einem Rekruten): Sie, Böberle, was ist denn
der Unterschied zwischen einer Reitschule und der Wüste Sahara?

Böberle: In der Wüste Sahara liegt der Sand haushoch, daß es eine
Freude ist herunterzufallen, und hier ist er so dünn, daß man den Hals
brechen kann.

Rittmeister: Ist recht.

Einjähriger Freiwilliger Mausig (leise zu seinem Kameraden): Du,
Böhlken, ich weiß noch etwas Besseres.

Böhlken: Was denn?

Mausig: Weißt du auch, was zwischen einem Pferd und einem Kameel
liegt?

Böhlken: Nein, das weiß ich nicht.

Mausig: Ge, unserm Rittmeister sein Sattel.

— Eigentümliches Problem. —

Frau Stadtrichter: J ha da leghi g'lese, der Regierungsrath heb de
Studente a d'Röste des Comerjes en Staatsbitrag gä; sinds denn dur de
Gotthard an Comerjee g'fahre?

Herr Feusi: Verehrtsit, 's wird wohl nüd de Comerjee g'meint si,
sonder de Comers, de Trintabig.

Frau Stadtrichter: Jä so, aje!

Kegelkugeln
von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,

Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,

Wipkingen bei Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstö-
rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,
Erbrechen, Blähungen, Magen-
krampf, Mundgeruch, Darmleiden,
Bauchschmerzen, Durchfall, Ver-
stopfung, Wurmleiden, Bandwurm,
Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf-
und Herzkrankheiten, Epilepsie,
Ohrenleiden behandle mit unschäd-
lichen Mitteln, auch brieflich
Bremicker, praktisch. Arzt in
Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krank-
heiten garantire für den Erfolg in
allen heilbaren Fällen!

KUNGELEHOC
REINGELIHOSS

Wasserwaagenfabrik Aaran.

Reparaturen prompt, exakt, solid.
N. 44 (O. F. 7109) 3

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit Freunden und Bekannten, sowie einem
weitem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass er den schon früher
betriebenen

Gasthof zum Rössli in Flawil

wieder selbst übernommen hat. Er empfiehlt sein Etablissement zur recht
häufigen Benutzung, namentlich auch den Herren *Handelsreisenden*, und
wird sein ganzes Bestreben dahin richten, durch tadellose, billige Bedien-
ung das Zutrauen seiner geschätzten Gönner, dessen er sich früher er-
freute, wieder zu erwerben.

-50-2

Achtungsvoll

Bachmann-Steiger,

Gasthof zum Rössli in Flawil.

Bierleitungs- Reinigungs- Pumpe

von **Aug. Haase** in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat
für rationelle Reinigung der Bierpres-
sions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung:

Ed. Riklin, Metalldeher, Froschaug. 9.

Louis Troxler, Metallbuchstabenfabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

—49— **„Der Gastwirth“**

das Organ der schweizerischen Wirtho, gewinnt durch seine
vortreffliche Haltung immer mehr an Boden und sollte namentlich
jetzt, da der Kampf um die neue Wirthschaftsgesetzgebung ent-
brannt ist, in jeder Wirthschaft zu finden sein. Man abonnirt
bei der **Post** oder beim Verlag des „Gastwirth“ in Zürich.

Gros et Détail.

Charles Weider

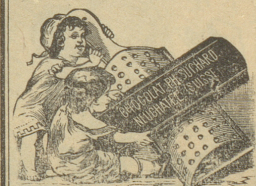
Weggengasse -12-

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten der
Haut, der männlichen u. weib-
lichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übr-
igen chronischen Krankheiten, wo-
runter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46